



Initiative für Transparenz und Demokratie

LobbyControl · Am Justizzentrum 7 · 50939 Köln

Tel.: 0221/ 995 7150
Mail: presse@lobbycontrol.de
Web: www.lobbycontrol.de

PRESSEMITTEILUNG, 01.04.2015

Neuer Ethik-Leitfaden für EU-Abgeordnete vorgestellt!

Köln/Brüssel, 01. April 2015. Am gestrigen Abend hat LobbyControl gemeinsam mit seinen europäischen Partnern von der Allianz für Lobby-Transparenz und ethische Regeln (ALTER-EU) einen neuen Ethik-Leitfaden für EU-Abgeordnete im EU-Parlament vorgestellt. Zugleich legte die Allianz zehn Verbesserungsvorschläge für den Verhaltenskodex des Parlaments vor. Verstöße von Abgeordneten gegen den Kodex bleiben bisher ohne jede Folge, weil er nicht effektiv umgesetzt wird.

„Vier Jahre nach dem „Geld-für-Änderungsanträge“-Skandal im Europäischen Parlament und drei Jahre nach der Annahme des neuen Verhaltenskodex für Abgeordnete ist es höchste Zeit für eine Überarbeitung der Regeln. Immer noch arbeiten zahlreiche Abgeordnete für Unternehmen oder Verbände, die bei den EU-Institutionen Lobbyarbeit betreiben. Das widerspricht dem Verhaltenskodex. Nebentätigkeiten, die zu einem Interessenkonflikt führen, müssen dringend verboten werden“, erklärte Paul de Clerck, Mitglied im ALTER-EU-Lenkungsausschuss von Friends of the Earth Europe.

Kritisch diskutiert wurde unter anderem die Rolle von Parlamentspräsident Martin Schulz bei der Umsetzung des Verhaltenskodex. Nina Katzemich, ebenfalls Mitglied im Lenkungsausschuss von ALTER-EU und bei LobbyControl, erklärte: „Wenn es nicht demnächst erneut zu Lobbykandalen kommen soll, brauchen wir endlich eine deutlich aktivere Rolle des Parlamentspräsidenten. Er muss anerkennen, dass es nicht reicht, wenn Abgeordnete eindeutige Interessenkonflikte nur transparent machen – sie müssen sanktioniert und gelöst werden.“

Auch die anwesenden Abgeordneten Nessa Childers, Sven Giegold und Richard Corbett, sprachen sich für eine Stärkung und bessere Umsetzung des Kodex aus. Bis dahin kann der neue Ethik-Leitfaden „Navigating the Lobby-Labyrinth“ als Anhaltspunkt für das Verhalten der Abgeordneten gelten. Er gibt unter anderem Ratschläge, wie man Interessenkonflikten aus dem Weg geht und den Verhaltenskodex richtig umsetzt. Er enthält aber auch zahlreiche Tips, welche Fehler man im Umgang mit den mehr als 20.000 Lobbyisten in Brüssel vermeiden sollte. Was macht man bei Einladungen zu kostspieligen Reisen durch Lobbyisten oder mit den Hunderten von ausformulierten Änderungsanträgen, die man bei wichtigen Debatten auf den Tisch bekommt? Des Weiteren machen wir Vorschläge, wie Abgeordnete mehr Transparenz über die vielen Lobbyeinflüsse, denen sie ausgesetzt sind, herstellen können. Etwa indem sie sich nicht mit unregistrierten Lobbyakteuren treffen oder bei parlamentarischen Vorlagen deutlich machen, wer auf diese Einfluss genommen hat. Einige Abgeordnete tun dies bereits und ALTER-EU wird sich dafür stark machen, dass eigenständiges Herstellen von Transparenz über Lobbyeinflüsse gängige Praxis im EU-Parlament wird.

Kontakt:

Nina Katzemich, LobbyControl, email: nina.katzemich@lobbycontrol.de, tel: 0049 179 5093022

Paul de Clerck, Friends of the Earth Europe, email: paul@milieudefensie.nl mobile: +32 (0)494 380959

Olivier Hoedeman, Corporate Europe Observatory, email: olivier@corporateeurope.org, tel: +32 (0)2 893 0930

Weitere Informationen:

„Navigating the Lobby-Labyrinth – a guide to transparency and ethics for MEPs:
<https://www.lobbycontrol.de/wp-content/uploads/lobby-guide.pdf>

Unsere zehn Forderungen zum Verhaltenskodex:
<https://www.lobbycontrol.de/wp-content/uploads/150329-Ten-Demands-CoC.pdf>